

Prof. Dr. Angelika Zahrnt



Prof. Dr. Angelika Zahrnt, geboren 1944, studierte Volkswirtschaftslehre in Heidelberg, Wien und Innsbruck und schloss Ihr Studium mit Diplom und Dissertation ab.

Nach einer wissenschaftlichen Assistententätigkeit bildete sie sich zur Systemanalytikerin weiter und arbeitete am Aufbau von Informationssystemen bei Siemens und beim Stadtentwicklungsreferat München mit. Ihren Werdegang setzte sie im öffentlichen Dienst fort und wurde Referentin in der Abteilung Landesplanung in der Hessischen Staatskanzlei.

Danach folgten ehrenamtliche, freiberufliche sowie wissenschaftliche Tätigkeiten unter anderem beim Öko-Institut in Freiburg und beim BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.), bei dem sie von 1990 bis 1998 als stellvertretende Vorsitzende und von 1998 bis 2007 als Vorsitzende fungierte. Seit 2008 ist sie Ehrenvorsitzende des BUND.

Zudem ist sie seit Beginn an (2001) Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung. Ihre Mandate und ihr ehrenamtliches Engagement umfassen darüber hinaus die Mitgliedschaft im Strategiebeirat der sozial-ökologischen Forschung des BMBF, im Anlageausschuss des Umweltfonds Ökovision und im wissenschaftlichen Beirat der Rating-Agentur oekom research. Angelika Zahrnt ist Fellow am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW).

Publiziert hat Angelika Zahrnt u.a. zur ökologischen Steuerreform, zu den Themen Ökonomie und Ökologie, Frauen und Ökologie sowie Nachhaltigkeit. Sie ist Initiatorin der Studien „Zukunftsfähiges Deutschland“ (1996, 2008 – BUND, Brot für die Welt, EED (Hrsg.): Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt) und Herausgeberin des Buches „Postwachstumsgesellschaft“ (2010).

Angelika Zahrnt engagiert sich seit mehr als 30 Jahren in der Frauenbewegung, der Ökologiebewegung und in der Kommunalpolitik. 2006 wurde ihr das Bundesverdienstkreuz, 2009 der Deutsche Umweltpreis verliehen.